

MELANCHOLIE, FREUNDIN !



Die Berliner Ausstellung „Melancholie und Wahnsinn“ inspirierte mich zu dem Titel „Melancholie, Freundin!“.

Nebst aller Schwärze, die ihr von Medizinerinnen und Künstlern verschiedener Couleur bescheinigt wird, kann Melancholie Freundin sein: im Sinne eines Rückzugsortes, an dem die eigenen Empfindungen in deren unterschiedlichen Facetten wahrgenommen werden dürfen.

In meiner Welt ist Melancholie ein Tropfen, der auch bittere Konturen zeichnet. Er veranlasst mich, den Dingen nachzugehen.

Diesen Linien folgend, erlebe ich Farben und Zustände intensiver, bin vertieft. So verändert ein Hauch oder ein Funke oder ein Becher voll Melancholie das Timbre meiner Stimmung, meiner Stimme.

Im vorliegenden Programm gehen wir auf Reisen, suchen in der Architektur der Musik die Innenwelten des Daseins auf.

Heitere, versonnene und auch traurige Poesie, sublimiert im Klang des Liedes, reflektiert mit den wortlos so viel sagenden Bach-Partiten für Solo-Violine.



Lieber Konzertbesucher –

was ist die Musik ohne den Zuhörer , die Brücke ohne das andere Ufer, eine Ummarmung ohne das Du ?

Sie sind Teil der Musik, ein Teil von uns! Wir möchten mit Ihnen teilen, was uns bewegt. Zu unserem Konzert laden wir Sie daher sehr herzlich ein und sagen:

Sein Sie willkommen im subjektiven Raum !

Ihre Bhawani Moennsad

mit Gisela Kolbe und Anastasia Mozina